

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 29

Ausgegeben Oppeln, den 20. Juli 1906.

1906

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Inhalt der Nr. 39 des Reichsgesetzblatts und Nr. 31, 32 der Gesetz-Sammlung, S. 283; Ausführungsbestimmungen zum Brausteuergesetz vom 3. Juni 1906, S. 283; Öffentliche Auslegung des Planes zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse des Oderstromes, S. 283; Einteilung des Landkreises Ratibor in 4 Mehrbezirke, S. 284; Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Fourage für den Monat April 1906, S. 284; desgl. für den Monat Mai 1906, S. 285; desgl. für den Monat Juni 1906, S. 285; Belobigung des Knaben Georg Rodinka in Miedowitz, S. 285; Verlosung in Bonn, S. 285; Festsetzung der 2. Lehrprüfung beim Schullehrerseminar in Pilchowitz, S. 286; Herbstprüfung zur Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst, S. 286; Abhaltung von Kursen zur Ausbildung von Turnlehrern in Breslau, S. 287; Errichtung einer Anmeldestelle in Strbenitz, S. 287; Wohnsitzverlegung des konzeptionierten Marktscheiders Gustav Weber, S. 287; Ausstellungen über Empfangs-Becheinigungen über eingehende Wertpapiere und bare Gelder bei der Schleffischen landwirtschaftlichen Bank, S. 287; Bezirks-Veränderung im Kreise Tarnowitz, S. 287; Viehsuchen, S. 287; Personennachrichten, S. 287, 288.

Reichsgesetzblatt.

594. Die Nummer 39 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3267. Die Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Walz- und Hammerwerken. Vom 6. Juli 1906.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

595. Die Nummer 31 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10730 das Gesetz, betreffend Vermehrung der Mitglieder des Hauses der Abgeordneten und Änderungen der Landtagswahlbezirke und Wahlorte. Vom 28. Juni 1906; und unter

Nr. 10731 das Gesetz, betreffend Abänderung der Vorschriften über das Verfahren bei den Wahlen zum Hause der Abgeordneten. Vom 28. Juni 1906.

596. Die Nummer 32 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10732 das Gesetz, betreffend Ergänzung des Gesetzes vom 1. Juni 1882, betreffend die Einsetzung von Bezirksseisenbahnräten und eines Landesseisenbahnrats für die Staatseisenbahnverwaltung. Vom 15. Juni 1906; unter

Nr. 10733 die Bekanntmachung, betreffend das teilweise Außerkraftsetzen des Handels- und Schiffsverkehrsvertrages zwischen Preußen und den Königreichen Schweden und Norwegen vom 14. März 1827. Vom 25. Juni 1906; unter

Nr. 10734 die Bekanntmachung, betreffend die gegenseitige Freilassung der Angehörigen des preussischen Staats einerseits und der Angehörigen von England, Wales und Irland sowie der Vereinigten Staaten von Amerika andererseits von der Erhebung von Kirchensteuern. Vom 30. Juni 1906; unter

Nr. 10735 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Akenau. Vom 26. Juni 1906; und unter

Nr. 10736 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Osterode a. H. Vom 28. Juni 1906.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

606. Bekanntmachung. Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat in der Sitzung vom 16. v. Mts. Ausführungsbestimmungen zum Brausteuergesetz vom 3. Juni d. Js. beschlossen hat. Diese Ausführungsbestimmungen sind im Zentralblatt für das Deutsche Reich Nr. 38 für 1906 Seite 709 ff. abgedruckt.

Berlin, den 2. Juli 1906.

Der Finanzminister.

Zu Ia. 1556 — Ia. VI. 245.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

610. Der von mir gemäß § 1 des Gesetzes, betreffend Maßnahmen zur Regelung der Hoch-

wasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse an der oberen und mittleren Oder vom 12. August 1905 nach Benehmen mit dem Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg aufgestellte Plan zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse des Oderstromes von der österreichischen Grenze bis zum Eintritt in die Provinz Pommern wird nach Anhörung des Oderstromausschusses und der Provinzial-Ausschüsse der Provinzen Schlesien und Brandenburg durch öffentliche Auslegung den Interessenten bekannt gemacht.

Die Auslegung erfolgt vom 23. Juli bis 4. August d. Js. im Dienstgebäude des Oberpräsidiums zu Breslau, Albrechtsstraße 32,

und

vom 6. bis 18. August d. Js. im Dienstgebäude der Königlichen Regierung zu Frankfurt a./O.

Anträge auf Abänderung des Planes können innerhalb 4 Wochen nach erfolgter Auslegung d. h. bis 15. September d. Js. bei mir gestellt werden. Breslau, den 11. Juli 1906.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.
Graf von Zedlitz und Trübschler.
D. P. III. 730. — Ib. XIX./XIV. 2643.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

589. Bekanntmachung. Der Bezirksausschuß in Oppeln hat in seiner Sitzung vom 20. Juni 1906 beschlossen, anstelle der bisherigen drei Kreisbezirke den Landkreis Ratibor in nachstehend genannte vier Kreisbezirke einzuteilen:

1. Kreisbezirk Ratibor Land I mit dem Sitz des Bezirkschornsteinfegers in Ratibor.
2. Kreisbezirk Ratibor Land II mit dem Sitz des Bezirkschornsteinfegers in Ratibor.
3. Kreisbezirk Ratibor Land III mit dem Sitz des Bezirkschornsteinfegers in Gultschin.
4. Kreisbezirk Ratibor Land IV mit dem Sitz des Bezirkschornsteinfegers in Deutsch-Krawarn.

Diese Kreisveränderung tritt am 1. November 1906 in Kraft. Von diesem Zeitpunkte ab sind die vorstehend unter 3 und 4 aufgeführten Kreisbezirke Ratibor Land III und Ratibor Land IV neu zu bezeichnen.

Geeignete Bewerber, welche den Voraussetzungen der Vorschriften über die Anstellungsverhältnisse der Bezirkschornsteinfeger im Regierungsbezirk Oppeln vom 22. März 1904 — Amtsblatt Seite 102 — entsprechen, wollen ihre Bewerbungsgesuche unter Beifügung

- a) eines selbst verfaßten Lebenslaufes,
- b) des Prüfungszeugnisses über die erfolgte Meisterprüfung und
- c) eines polizeilichen Führungszeugnisses,

bis zum 20. August 1906 dem unterzeichneten Regierungspräsidenten einreichen.

Oppeln, den 7. Juli 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Seler.

I. G. XV. Nr. 6330.

607. Nachweisung

der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschierende Heeresabteilungen verabreichte Fourage zugrunde zu legen sind, für den Monat April 1906.

(Auf Grund des § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (R. G. Bl. 52) und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1887 (R. G. Bl. S. 245)).

Stb. Nr.	Haupt- Markt- orte	Preis-Bezirk	Für je 50 Kilogramm		
			Hafer	Heu	Stroh
			ℳ ℳ	ℳ ℳ	ℳ ℳ
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen, Rattowitz, Tarnowitz und Zabrze	8 93	3 81	2 63
2	Gosel	des Kreises Gosel	7 92	—	—
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz und Pleß . . .	8 30	3 80	2 43
4	Kreuz- burg	der Kreise Kreuz- burg und Rosen- berg	8 12	2 52	2 36
5	Leob- schütz	des Kreises Leob- schütz	8 03	2 94	1 68
6	Eublinitz	des Kreises Eubli- nitz	8 66	3 15	2 89
7	Neisse	der Kreise Neisse, Falkenberg und Grottkau	8 02	2 31	1 47
8	Neustadt	des Kreises Neu- stadt	8 08	2 73	1 58
9	Oppeln	des Kreises Op- peln	8 30	2 63	2 10
10	Ratibor	der Kreise Ratibor und Rybnitz . .	8 33	2 73	1 75
11	Groß- Strehlitz	des Kreises Groß- Strehlitz	7 98	2 68	2 10

Oppeln, den 7. Mai 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Seler.

I. G. XV. 4169.

608. Nachweisung

der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschierende Heeresabteilungen verabreichte Fourage zugrunde zu legen sind, für den Monat Mai 1906.

(Auf Grund des § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 [R. G. Bl. 52] und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1887 [R. G. Bl. S. 245]).

Nr.	Haupt- Markt- orte	Preis-Bezirk	Für je 50 Kilogramm		
			Hafer M. S.	Heu M. S.	Stroh M. S.
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen, Rattowitz, Tarnowitz und Zabrze	9 45	3 97	2 63
2	Gosel	des Kreises Gosel	8 41	—	—
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz und Pleß . . .	8 56	3 79	2 42
4	Kreuzburg	der Kreise Kreuzburg und Rosenberg	8 43	2 42	2 36
5	Leobschütz	des Kreises Leobschütz	8 22	2 94	1 68
6	Publinitz	des Kreises Publinitz	8 66	3 15	2 89
7	Reiße	der Kreise Reiße, Falkenberg und Grottkau	8 10	2 31	1 47
8	Neustadt	des Kreises Neustadt	8 09	2 73	1 58
9	Oppeln	des Kreises Oppeln	8 39	2 52	1 99
10	Ratibor	der Kreise Ratibor und Rybnik . .	8 48	2 69	1 75
11	Groß-Strehlitz	des Kreises Groß-Strehlitz	7 98	2 63	2 10

Oppeln, den 5. Juni 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B. Seler.

I. G. XV. 5225.

609. Nachweisung

der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschierende Heeresabteilungen verabreichte Fourage zugrunde zu legen sind, für den Monat Juni 1906.

(Auf Grund des § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875

[R. G. Bl. 52] und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1887 [R. G. Bl. S. 245]).

Nr.	Haupt- Markt- orte	Preis-Bezirk	Für je 50 Kilogramm		
			Hafer M. S.	Heu M. S.	Stroh M. S.
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen, Rattowitz, Tarnowitz und Zabrze	9 65	3 97	—
2	Gosel	des Kreises Gosel	—	2 10	—
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz und Pleß . . .	8 97	3 94	2 51
4	Kreuzburg	der Kreise Kreuzburg und Rosenberg	8 59	2 18	2 36
5	Leobschütz	des Kreises Leobschütz	8 34	2 81	1 68
6	Publinitz	des Kreises Publinitz	8 93	3 15	2 89
7	Reiße	der Kreise Reiße, Falkenberg und Grottkau	8 88	2 31	1 47
8	Neustadt	des Kreises Neustadt	8 77	2 60	1 58
9	Oppeln	des Kreises Oppeln	8 66	2 21	1 76
10	Ratibor	der Kreise Ratibor und Rybnik . .	8 80	2 63	1 75
11	Groß-Strehlitz	des Kreises Groß-Strehlitz	8 61	2 10	1 89

Oppeln, den 5. Juli 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B. von Wilnowski.

I. G. XV. 6357.

603. Bekanntmachung. Dem zwölfjährigen Knaben Georg Bobinka in Niechowitz, welcher am 17. April d. Js. den in einem Wassertümpel verunglückten sechsjährigen Georg Ragmarczyk in Niechowitz vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, wird in Anerkennung der hierbei bewiesenen Entschlossenheit und Opferwilligkeit eine öffentliche Belobigung erteilt.

Oppeln, den 14. Juli 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.

von Wurmb.

I a. VI. Nr. 7153.

604. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 7. Februar d. Js. dem Verschönerungsverein für das Siebengebirge zu Bonn die Genehmigung zu erteilen geruht, zum Zwecke der Erhaltung des Siebengebirges eine Geldlotterie mit einem Reinertrage von 900 000 Mark zu veranstalten und

die Lose dieser Lotterie im ganzen Bereich der Monarchie zu vertreiben.

Die Lotterie soll in drei Serien gespielt werden. Die erste Serie besteht aus 275000 Losen zum Preise von 4 M. für das ganze Los und 2 M. für das halbe Los.

Die Herren Landräte und Polizeiverwaltungen der freisfreien Städte ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 12. Juli 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B. Seler.

I. E. VII. Nr. 6445.

598. Mit Rücksicht auf die beim Schullehrerseminar in **Pilchowitz** jetzt in Angriff genommenen größeren Instandsetzungsarbeiten hat das königliche Provinzial-Schulkollegium den Anfangstermin für die in diesem Jahre daselbst stattfindende **2. Lehrerprüfung** anderweitig, wie folgt, festgesetzt:

a) schriftlich: **3. Dezember 1906,**

b) mündlich: **5. Dezember 1906.**

Oppeln, den 12. Juli 1906.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
von Flottwell.

II f. XXII. 4685.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

601. Bekanntmachung. Gemäß § 91 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 und unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 89 a. a. D. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Herbstprüfung zur Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst am

13., 14. und 15. September 1906

im Dienstgebäude der königlichen Regierung hier selbst abgehalten werden wird.

Junge Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung behufs Erlangung des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst durch Prüfung nachweisen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung zu der Prüfung spätestens bis zum **1. August 1906** an die unterzeichnete Prüfungskommission einzureichen und die besondere Vorladung zu gewärtigen.

In den Gesuchen um Zulassung zur Prüfung muß angegeben sein:

- a) in welchen zwei fremden Sprachen der Bewerber geprüft sein will. — Es wird den Prüflingen die Wahl gelassen zwischen Lateinisch, Griechisch, Französisch und Englisch,
- b) ob, wie oft und vor welchen Prüfungskommissionen die Prüfung früher ohne Erfolg abgelegt worden ist.

Den Gesuchen sind beizufügen:

A. eine standesamtliche Geburtsurkunde,

B. die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters in folgendem Wort:

„Ich erteile hierdurch meinem Sohn — Mündel — . . . —, geboren am . . . zu . . . meine Einwilligung zu seinem Dienst Eintritt als Einjährigfreiwilliger und erkläre gleichzeitig:

- a) daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhaltes mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung von dem Bewerber getragen werden sollen,
- b) daß ich mich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der Kosten des Unterhaltes mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung für die Dauer des einjährigen Dienstes verpflichte und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, ich mich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

., den 1906.

Unterschrift.

Vorstehende Unterschrift des und zugleich, daß [der Bewerber] der Aussteller der obigen Erklärung nach seinen Vermögensverhältnissen zur Bestreitung der Kosten fähig ist, wird hiermit obrigkeitlich bescheinigt.“

Die Erklärung zu „a“ ist nur dann auszustellen, wenn der Prüfling aus eigenen Mitteln die fraglichen Kosten bestreiten kann, in allen anderen Fällen ist **nur** die Erklärung zu „b“ abzugeben. Ist der Aussteller der Erklärung nicht kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhaltes an den Prüfling verpflichtet, so bedarf seine nach dem Muster „b“ auszustellende Erklärung der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung.

C. ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten höheren Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist,

D. das letzte Schulabgangszeugnis und

E. ein selbstgeschriebener Lebenslauf.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Oppeln, den 6. Juli 1906.

Prüfungskommission für Einjährigfreiwillige.

Vom Zivil

Vom Militär.

J. B.

J. B. Müller,

von Wurmb,

Major z. D.

Regierungsrat.

und Bezirksoffizier.

Pl. R. 765.

602. Unter Bezugnahme auf die in den Regierungs-Amtsblättern für 1893 veröffentlichten Bestimmungen, betreffend die Abhaltung von Kursen zur Ausbildung von Turnlehrern in Breslau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 15. Oktober d. Js. ab bis zum Schlusse des Winterhalbjahres 1906/07 wiederum hier selbst ein solcher Kursus abgehalten werden wird. Meldungen zu demselben sind auf dem vorgeschriebenen Wege unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse bis spätestens zum 1. September d. Js. an das unterzeichnete Königliche Provinzial-Schulkollegium zu richten.

Breslau, den 9. Juli 1906.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

Schauenburg.

Nr. 15944. Hc. XXI. 8677.

591. Bekanntmachung. Vom 1. August d. J. ab wird gemäß § 3 des Gesetzes vom 7. Februar 1906, betreffend die Statistik des Warenverkehrs, in Skrbenki, Kreis Rybnik, Hauptamtsbezirk Ratibor, eine statistische Anmeldestelle errichtet, welcher die Grenzstrecke von Grenzsäule 28 bis Grenzsäule 32 zugeteilt ist.

Die Geschäftsstunden entsprechen den Geschäftsstunden des Nebenzollamtes in Gorkowik.

Breslau, den 9. Juli 1906.

Der Provinzialstenerdirektor.

Sch.

N. Nr. 4578.

592. Bekanntmachung. Der konzessionierte Marktscheider Gustav Weber hat seinen Wohnsitz von Zabrze D./D. nach Emanuelsfegen, Kreis Pleß OS., verlegt.

Breslau, den 11. Juli 1906.

Königliches Oberbergamt.

In Vertretung.

Riemann.

590. Bekanntmachung. In Gemäßheit des Regulativ-Nachtrags vom 6. Oktober 1868 Nr. IV (G. S. S. 921) und Nr. 26 der General-landtagsbeschlüsse von 1895 (G. S. S. 562) wird von uns als Kuratorium der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank zu Breslau öffentlich bekannt gemacht, daß der Bankbuchhalter Max Raetsch und der Bankkontrollleur Erich Plaetschke hierselbst besetzt sind, ersterer Empfangsbefcheinigungen über eingehende Wertpapiere, letzterer Empfangsbefcheinigungen über eingehende bare Gelder, ein jeder in Gemeinschaft mit einem der beiden Bankdirektoren oder dem ersten Bankbuchhalter oder dem Bankkreditanten Namens der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank mit dem Zusatz „J. A.“ (Im Auftrage) auszustellen.

Breslau, den 27. Juni 1906.

Schlesische Generallandschaftsdirektion.

593. Bekanntmachung.

Der Bezirksausschuß hat nach Zustimmung

aller Beteiligten und nach Anhörung des Kreistages des Kreises Tarnowitz auf Grund des § 2 Nr. 4 und 6 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen:

Die den Grafen Hugo, Eazy und Arthur Henckel von Donnerstorf gehörigen Parzellen Nr. 255/2 etc. und 256/2 etc. Kartenblatt 2 der Gemarkung Bobrownik in Größe von zusammen 1 ha 6 ar 51 qm vom Gutsbezirk Carlshof-Segeth abzutrennen und mit dem Stadtbezirk Tarnowitz zu vereinigen.

Tarnowitz, den 11. Juli 1906.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Graf Limburg-Stürm.

B. II. Nr. 6183.

605. Viehsuchen.

Fest gestellt.

Notlauf. Kreis Beuthen: Schwein des Stellmachers August Kowallik zu Kamin und des Hausbesizers Paul Derbusch zu Deutsch-Plekar; Kreis Gleiwitz: Schwarzviehbestand des Arbeiters Franz Bytomski zu Tost; Kreis Pleß: Schwarzviehbestand des Häuslers Franz Durok I in Siegfriedsdorf; Kreis Zabrze: Schwein des Grubenarbeiters Paul Einnehmer aus Ruda-Wäldchen.

Schweinefuche. Kreis Beuthen: Schwein des Bergmanns Paul Migus in Birkenhain, Ortsteil Pleischarley; Kreis Ratibor: Schwarzviehbestand des Schleppers Paul Goroll in Michalkowitz; Kreis Oppeln: Schweinebestand des Häuslers Franz Ptol zu Gwosdzütz; Kreis Zabrze: Schwein des Bergmanns Franz Apostel aus Rudahammer.

Erlösch.

Notlauf. Kreis Beuthen: in der Gemeinde Brzezowik, Schwarzviehbestände des Wascharbeiters Johann Plutta zu Scharley und des Bergarbeiters Anton Plutta zu Deutsch-Plekar; Kreis Zabrze: Schweinebestand des Stellenbesizers Konstantin Vieltowski in Rudahammer und der Witwe Klonek in Ruda.

Schweinefuche. Kreis Meisse: Schweine des Stellenbesizers Schachler in Oberneuland; Kreis Tarnowitz: Gehöft des Bäckermeisters Robert Cziba, des Bergmanns Josef Hetmalinzyk und des Hausbesizers Anton Lubojanski in Radzionkau; Kreis Zabrze: Schweinebestand des Bergmanns Franz Apostel aus Rudahammer.

Waldsteinblättern. Kreis Zabrze: Schweinebestand des Bergmanns Josef Mucha und Thomas Kampa zu Rudahammer.

Personalnachrichten. Regierung Oppeln.

599. I. Auszeichnungen

Verliehen

dem Rote Adler-Orden III. Klasse mit der Schleife dem Rittergutsbesizer Friedrich von Wichelhaus in Dorot, Kreis Falkenberg;

der Königl. Kronenorden IV. Klasse dem Steuerassistenten a. D. Jakob Souza zu Dratsche, im Kreise Gleiwitz;

der Adler des Inhabers des Kgl. Hausordens von Hohenzollern dem Lehrer Karl Plazek, früher in Pieze, Kreis Rybnik, jetzt in Ziegenhals;

die Rettungsmedaille am Bande dem Schuhmacher-gefallen Josef Pissarczyk in Mochau, Kreis Neustadt OS.;

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens dem Seilermeister und Hausbesitzer Jaros in Tarnowitz;

das Allgemeine Ehrenzeichen dem pensionierten Gerichtsvollzieher Paul Vogt in Rybnik, dem Steigerstellvertreter Felix Kokott zu Birkenhain, Kreis Beuthen, dem Fabrikaußseher Karl Lindner in Kreuzburg, dem Kellermeister Johann Adamczyk in Rybnik, dem Tischlermeister und Hausbesitzer Wendkowski in Tarnowitz.

II. Sonstige.

Vereidigt: der Landmesser Karl Koschmiz in Beuthen OS.

Versetzt: Kreisbauinspektor, Baurat Moormann als Landbauinspektor an die Regierung Oppeln.

Bestätigt: die Wahl des Kaufmanns Friedrich Schöpping in Beuthen als unbeförderter Stadtrat für eine mit dem 31. Dezember 1909 abschließende Amtsdauer.

Berufungen, Bestätigungen, endgültige Anstellungen im Volksschuldienste: Lehrer: Georg Busch in Domb, Kreis Kattowitz, Schulz in Colonnowska, Kreis Groß-Strehlitz, Benedikt Willaschet in Kosow, Kreis Pleß, Viktor Wiedera in Pomniz, Kreis Rosenberg, Constantin Wasser in Groß-Stein, Kreis Groß-Strehlitz, Josef Holitschke in Alt-Repten, Kreis Tarnowitz, Richter in Krascheow, Kreis Oppeln, Albert Neumann in Walzen, Kreis Neustadt OS., Heinrich Kubny in Wilkau, Kreis Neustadt, Heinrich Nerlich in Kudoba, Kreis Rosenberg, Franz Wandzel in Chroszczitz, Kreis Oppeln; Lehrerinnen: Helene Busch in Bogutschütz, Kreis Kattowitz, Gertrud Sommer in Jawodzie, Kreis Kattowitz, Elisabeth Hoheisel in Kobier, Kreis Pleß, Anna Schoen in Bismarckhütte, Kreis Kattowitz, Elisabeth Beier in Ziegenhals.

Vom Provinzialschulkollegium:

Angestellt: der kommissarische Seminaroberlehrer Alphonz Wolff in Ziegenhals vom 1. Juli d. Js. ab definitiv als königlicher Seminaroberlehrer am Seminar in Ziegenhals.

Ernannt: der kommissarische Leiter des außerordentlichen Präparandenkurses in Prausnik, Lehrer Wilhelm Smolla vom 1. Juli 1906 ab zum ordentlichen Seminarlehrer und dem königl. Schullehrerseminar zu Kreuzburg OS. unter Verlassung in seiner gegenwärtigen Stelle überwiesen.

583. Personalveränderungen bei der königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.

Bei der königlichen Bergwerksdirektion zu Zabrze.

Befördert: Gerichtsassessor Reil, bisher juristischer Hilfsarbeiter und Verwalter der Stelle eines rechtsachtbaren Mitgliedes bei der königlichen Bergwerksdirektion zu Zabrze zum Bergwerksdirektor unter endgültiger Uebertragung der bisher verwalteten Mitgliedsstelle.

Breslau, den 4. Juli 1906.

Königliches Oberbergamt.

In Vertretung.

Franz.

600. Personal-Veränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. **Ernannt:** Voebner, Jüngling, Voßke, Bucher, Noke, Stephan, Jentsch, Ogrowsky, Ebers, Emcke, Wutke, Schülke, Hering, Roschel, Hamburger.

Ausgeschieden: Freiherr von Funt und von Wienkowsky behufs Uebertritts in den höheren Verwaltungsdienst.

Mittlere und untere Beamte. **Ernannt:** der Gerichtsaktuar Ehrlich in Glogau und der interimistische Kalkulator Rosemann in Hirschberg i./Schles. zu Gerichtsschreibern bei den Amtsgerichten in Guhrau bezw. Hoyerswerda, der ständige Hilfsgefangenaufseher Zöllner in Beuthen OS. zum Gefangenaufseher in Jauer.

Versetzt: der Amtsgerichtsekretär Damroth in Tost an das Landgericht in Brieg, die Amtsgerichtsekretäre Koslowsky in Guhrau, Schauer in Zabrze, Wilke in Hoyerswerda, Kassensekretär Wolf in Beuthen OS., letzterer mit der Funktion als Kassenbeamter, an die Amtsgerichte in Glogau bezw. Breslau, Zabrze und Breslau. — Die Versetzung des Amtsgerichtsekretärs Bergius von Breslau nach Glogau ist zurückgenommen. — Ferner versetzt die Gerichtsbienen Seher in Schönau a./K. und Thiesner in Hoyerswerda an die Amtsgerichte in Goldberg bezw. Glogau.

Pensioniert: der Gerichtsbienen Lepke in Goldberg.

Gestorben: der Amtsgerichtsekretär Volkmann in Pleß.

Breslau, den 10. Juli 1906.

Der Oberlandesgerichtspräsident.